



■ Interview

«Gemeinsam Gutes für Fehraltorf bewirken. Für eine Lebensqualität mit Zukunft.»



«Bewusst handeln – für eine lebenswerte Zukunft», mit diesem neu geschaffenen Leitsatz setzt der Gemeinderat einen umfassenden Prozess mit geplanten Aktivitäten über die bewusste Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik in Fehraltorf in Gang. Ein Zwischenziel des Projekts ist die Erreichung des Energiestadtlabels. Walter Schweizer ist Gemeinderat und Werkvorstand von Fehraltorf. Er hat dieses Projekt angeregt und initiiert, mit der politischen Unterstützung des Gesamtgemeinderates.

Herr Schweizer, welche Idee steckt hinter dem neu entwickelten Leitsatz «Bewusst handeln – für eine lebenswerte Zukunft»?

«Fehraltorf ist als innovative Gemeinde bekannt. Unser Engagement für die Lebensqualität ist eng verbunden mit unserem Verhalten gegenüber der Umwelt. Mit gezielten Aktivitäten erhöhen wir langfristig und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung unser Engagement für die Lebensqualität. Ziel ist die Erreichung des Qualitätslabels «Energistadt» als wichtiger Punkt im Standortwettbewerb.»

Können Sie uns etwas über die Aktivitäten erzählen?

«Die stetige bewusste Optimierung von Lösungen in den Bereichen Mobilität, Energie, Abfallrecycling und Naturschutz hat eine hohe Priorität. Unser Engagement für eine bewusste Entwicklung zeigt sich insbesondere auch durch die Unterstützungsmassnahmen für Energieeffizienz (Sanierung der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik) und für die Förderung erneuerbarer Energien (Solarenergie).»

Welche Gründe sprechen dafür?

«Wir fördern und realisieren damit nicht nur ökologisch sinnvolle Projekte, es können dadurch auch Arbeitsplätze im lokalen Gewerbe gesichert werden.»

Welche aktive Rolle spielt dazu die Gemeinde?

«Beispielsweise nutzen wir seit 2003 die Solarenergie mit Solarzellen auf dem Werkhof, oder erfassen systematisch alle Daten über den Energieverbrauch. Wir planen auch, Beratungsleistungen im Bereich der energieeffizienten Gebäude-

sanierung sowie Solarenergie anzubieten. Und selbstverständlich gehen wir in allen Abteilungen der Gemeinde mit guten Vorbild voran.»

Wie wird die Bevölkerung darüber informiert?

«Als Grundlage und Identität haben wir eigens dafür ein Logo entwickelt (siehe unten), welches für die Kommunikation des Projekts eingesetzt wird. Der «Fehraltörfler» informiert regelmässig über die geplanten Aktivitäten und öffentlichen Anlässe.»

Konkret, wie geht es weiter?

«In den kommenden Monaten werden die öffentlichen Liegenschaften auf Potenziale an Energieeffizienz geprüft. Für private Liegenschaften werden Angebote für die Begleitung solcher Massnahmen lanciert. Weiter werden wir gezielt Mitarbeiter sensibilisieren und in der Energiebilanzierung schulen, damit Probleme wahrgenommen und behoben werden können. Am Herbstmarkt wird die Gemeinde Fehraltorf mit einem Informationsstand präsent sein, wo die Aktivitäten vorgestellt und erläutert werden. Interessierte erhalten dort Infomaterial und Adressen.»

Setzen Sie persönlich auch einige Massnahmen unter dem neuen Leitsatz um?

«Natürlich. In meiner neuen Wohnung verwende ich gezielt nur Haushaltsgeräte mit der Energieeffizienzklasse A++ . Im Winter heize ich auf 21°C und ziehe dafür einen wärmeren Pullover an. Meine Freizeitaktivitäten lebe ich möglichst in der freien Natur aus.»



Bewusst handeln –
für eine lebenswerte Zukunft

Das Projekt-Logo besteht aus der Rose aus dem Gemeinde-Wappen, kombiniert mit Sonnenstrahlen. Die Rose bekräftigt die Zugehörigkeit zu Fehraltorf und symbolisiert Lebensraum, Natürlichkeit und Gedeihen. Die «Sonnenstrahlen» drücken Energie und Lebensfreude aus. Die Kombination stellt eine «Sonne» dar, welche die Botschaft an seine Umgebung ausstrahlt und weitergibt.

Bereits umgesetzte Aktivitäten:

- Nutzung von Solarenergie mit Solarzellen auf dem Werkhof
- Systematische Erfassung, Darstellung und Auswertung der Energie- und Wasserverbrauchsdaten von gemeindeeigenen Bauten und Fahrzeugen (Energiebuchhaltung)

Geplante Aktivitäten in den kommenden Monaten:

- Begleitangebot für Energieeffizienz, Gebäudehülle und Technik sowie für die Förderung von erneuerbaren Energien (Solarenergie) für private Liegenschaftsbesitzer
- Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Kempttalstrasse
- Projekte Optimierung Energieeffizienz öffentliche Liegenschaften und Alternativenergie